

7.6.2024 • 20.00 Uhr • Konzertsaal der UdK Berlin

Concerto – BigBand des Jazz Instituts Berlin

Konzert
programm
crescendo

Das Musikfestival der UdK Berlin

Programm

Shorty Rogers

SATURNIAN SLEIGH RIDE

Freddie Hubbard

SKY DIVE

arranged by Erik Morales

Woody Shaw

THE MOONTRANE

arranged by John La Barbera

Noel Gallagher

WONDERWALL

arranged by Patrick Williams

Maurice Ravel

PAVANE FOR A DEAD PRINCESS

arranged by Thorsten Wollmann

Thorsten Wollmann

SPRING CONCERTO FOR JAZZ

PIANO & BIG BAND (Uraufführung)

I. Arrival

II. Moment

III. Departure

Pause

Thorsten Wollmann

CONCERTINO FOR TROMBONE

& BIG BAND (Uraufführung)

Victor

Schertzinger

TANGERINE

arranged by Sammy Nestico

Natalya Skvorzova

FAR AWAY

arranged by Yegor Svetlov

Kenny Wheeler

GENTLE PIECE

Freddie Hubbard

UP JUMPED SPRING

arranged by Les Hooper

Miles Davis

MILESTONES

arranged by Mike Tomaro

Mitwirkende

Klavier (Solo)
Arseny Rykov

Posaune (Solo)
Geoffroy de Masure

Flöte/Altflöte
Yana Uspenskaya

Altsaxophon/Flöte
Johannes Schwarting

Altsaxophon
Florian Pasche

Tenorsaxophon/Klarinette
Julius Jahn
Isak Ingvarsson

Baritonsaxophon/
Bassklarinette
Evgeny Abin

Trompete/Flügelhorn
Jan Kaiser
Tobias Bech-Lauesen
Lisa Buchholz
Madeleine Ertel

Posaune
Shih-Che Lee
Humberto Lopez
Bene Kalinke
Johann Giesecke

Gesang
Emilie Intsifil

Vibraphon
Khadim Ndome

Gitarre
Victor Vollmer

Klavier
Christian Elkjer

Bass
Pascal Jarchow

Schlagzeug
Niklas Neumann

Leitung
Thorsten Wollmann

Konzerttipp

Sa 8.6. aufGEHÖRT! Abschlusskonzert mit Kammerorchester
19.30 Uhr Konzertsaal der UdK Berlin Hardenberg-/Ecke Fasanenstr.

Das komplette Programm unseres Festivals finden Sie unter:
www.udk-berlin.de/crescendo

Geoffroy de Masure

Posaune

Geoffroy de Masure studierte klassische Posaune am Conservatoire in Avignon. 1990 zog er nach New York, wo er sein Studium fortsetzte und sich dem Jazz widmete. Von besonderer Bedeutung für seine musikalische Entwicklung war seine Teilnahme am Jazz-Programm des Banff Center for The Arts in Alberta, Kanada. De Masure lehrte u. a. an der École National de Musique de Bobigny und leitete zahlreiche Workshops in Belgien und Frankreich sowie an der Royal Academy of Music in London.



2014 wurde er zum Professor für Posaune am Jazz Institute Berlin berufen, wo er bereits seit dem Sommersemester 2012 als Gastdozent und Gastprofessor wirkte. Geoffroy de Masure hat weiterhin einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar.



Thorsten Wollmann

Leitung

Prof. Dr. Thorsten Wollmann lehrt seit dem Frühjahr 2019 am Jazz-Institut der UdK Berlin. Er ist Leiter der Bigband des Instituts und für den Masterstudiengang im Hauptfach Komposition/Arrangement zuständig. Dazu unterrichtet er auch Kurse in Orchestration, Filmmusik und leitet weitere Ensembles. Thorsten Wollmann erhielt seine eigene Ausbildung auf drei Kontinenten und studierte Jazzkomposition an der Musikhochschule Köln, promovierte in klassischer Komposition an der University of Auckland in Neuseeland und erweiterte sein Wissen in Filmmusik an der New York University, sowie der UCLA Extension in Los Angeles.

Als Komponist, Arrangeur und Dirigent arbeitete er für Produktionen der WDR Big Band, NDR Big Band, HR Big Band, SWR Big Band, German Jazz Orchestra, Bamberg Symphony Big Band, Südpool Ensemble Baden-Württemberg, Groovin' High Big Band und schrieb für die Solisten Bobby Shew, Tom Harrell, Roy Hargrove, John Taylor, Judy Niemack, Joo Kraus, Peter Weniger, Claudio Puntin, Frank Gratkowski und Haydn Chisholm. Er schrieb Auftragskompositionen für das Kölner Rundfunkorchester, das Deutsche Musikfestival, Bosch Symphonieorchester, Streichersolisten & Big Band, Ensemble Pyramide (Schweiz), Duo Concertante (Köln), Saxofourte, Trompetenensemble der Musikhochschule Trossingen, Sofia Radio Orchestra (Bulgarien), City of Prague Philharmonic und LBO Baden-Württemberg. Eigene Kompositionen wurden aufgeführt und aufgenommen vom Thorsten Wollmann Jazz Orchestra, Brassport, der New York Philharmonia, Universal Studios Orchestra Hollywood, New Zealand Symphony Orchestra, Auckland Philharmonia (Neuseeland), PYU Choir (Thailand), Salamander Big Band (Indonesien), Banda Symphonica de la Provincia (Argentinien), West Winds (Singapur), Südwind Ensemble, Sächsische Bläserphilharmonie, Stabsmusikkorps der Bundeswehr, Tokyo Airforce Band, European Brass Ensemble, Tango Fuego (Argentinien), Due Boemi Di Praga (Tschechien) and Pianist Bennett Lerner (USA). In 2022 wurde er als Gastdirigent zu einem eigenen Projekt mit der Danish Radio Big Band in Kopenhagen eingeladen.

Der aus Biberach stammende Künstler ist Jazzpreisträger Baden-Württembergs, erhielt den Philip Neill Memorial Prize in Music der University of Otago und wurde mit einem Best Original Motion Picture Score Award beim Auckland Film Festival in Neuseeland ausgezeichnet. In 2022 war er Preisträger beim Kompositionswettbewerb der Dresdner Bläserphilharmonie mit seinem Werk „Typhoon“, welches 2023 uraufgeführt wurde. In diesem Jahr ist er auch der Leiter des Landesjugendjazzorchesters Baden-Württemberg.

Ein umfassendes Werkverzeichnis findet sich auf seiner Homepage www.thorsten-wollmann.com.



© Thorsten Wollmann

Arseny Rykov

Klavier

Arseny ist ein in Berlin ansässiger Pianist und Komponist. Er spielt originale Musik und hat einen erkennbaren Stil, der sich auf die Interaktion zwischen den Musikern sowie auf die dichten, aber informativen Strukturen der Kompositionen konzentriert. Im Jahr 2021 wurde sein Debütalbum „Forgotten Melody“ vom Label „Rainy Days“ veröffentlicht. Im Jahr 2022 schloss er sein Masterstudium am renommierten Jazz Institut Berlin ab und präsentierte sein neues Orchesterprojekt als Teil seiner Abschlussprüfung. Arseny tritt regelmäßig in Europa und Israel auf Jazzfestivals mit seinem Trio und verschiedenen Projekten auf.

„Es gibt viele Einflüsse in meiner Musik, aber zwei Stile haben den größten Einfluss auf mich gehabt: ECM und klassische Musik, insbesondere Impressionisten und russische Komponisten“, erklärt Arseny.



„Ich begann in der Musikschule zu komponieren. Im Laufe der Jahre sind Komponieren und Musik spielen zu meiner Hauptform der Selbstreflexion und Selbstexpression geworden. Ich habe immer gewollt, dass meine Musik die Seelen und Gedanken der Menschen anregt und sie dazu bringt, über das nachzudenken, was um sie herum passiert. Aus meiner Sicht hat ein Künstler eine große Verantwortung vor dem Publikum. Die Verantwortung, aufrichtig, ehrlich und konsequent in dem zu sein, was man schafft und sagt. Ich möchte glauben, dass meine Musik in der Lage ist, Menschen zu vereinen. Besonders solch multikulturelle und internationale Musik wie zeitgenössischer Jazz.“

Tickets

Kostenlose Ticketreservierungen sind möglich unter:

Online www.pretix.eu/udk/crescendo24

Telefon 030 / 3185 2591

E-Mail crescendo@udk-berlin.de
(bitte Titel, Datum und Zahl der Plätze angeben)

Spenden

Wir wollen allen Menschen die Teilhabe an Musik und Kultur ermöglichen. Deshalb finden alle Veranstaltungen von crescendo zu freiem Eintritt statt. Trotzdem entstehen Kosten bei der Produktion eines zweiwöchigen Festivals. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Mit jedem Betrag, egal ob 2 oder 200 €, würdigen Sie nicht nur das Engagement der Künstler*innen, sondern fördern auch die Zukunft unserer künstlerischen Arbeit.

Zum Spenden finden Sie bei allen Konzerten Spendenboxen im Konzertsaalfoyer. Wenn Sie nicht bis zum Festival warten wollen, hier unsere Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin
IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74
BIC: BEVODEBBXXX
Berliner Volksbank
Verwendungszweck: crescendo

Impressum

Universität der Künste Berlin
Herausgeber: Der Präsident

Kontakt

Künstlerisches Betriebsbüro,
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Tel. 030 / 3185 2260
crescendo@udk-berlin.de
www.udk-berlin.de

Social Media

Instagram: [@udkberlin.musik](https://www.instagram.com/udkberlin.musik)
Facebook: UdK Berlin – Musik
YouTube: Fakultät Musik –
Universität der Künste Berlin

Redaktion

Künstlerisches Betriebsbüro

crescendo-Grafik: NODE Berlin Oslo

Arnold Schönberg
150. Geburtstag

25.8.2024



Foto: Arnold Schönberg Center, Wien